

	<p>Objekt: Grubenlampe (Karbidlampe)</p> <p>Museum: Kreismuseum Bitterfeld Kirchplatz 3 06749 Bitterfeld-Wolfen (0 34 93) 40 11 13 kreismuseum@anhalt-bitterfeld.de</p> <p>Sammlung: VD Allgemein</p> <p>Inventarnummer: VD 175</p>
--	---

Beschreibung

1899 wurde die erste Gruben-Karbidlampe in New York zum Patent angemeldet. Dieser Lampentyp besteht aus zwei Behältern: Im unteren befindet sich Calciumcarbid, im darüberliegenden Behälter Wasser. Das Wasser tropft auf das Calciumcarbid, wodurch es zur Reaktion der beiden Stoffe kommt. Es entstehen gasförmiges Ethin und Calciumhydroxid. Das Ethin verlässt den unteren Behälter durch eine Rohrleitung, die zu einem Brenner führt, wo sich das Gas entzündet. Das Licht der entstehenden Flamme wird von einem Hohlspiegel gebündelt, reflektiert und auf diese Weise zur Beleuchtung genutzt.

Die hier präsentierte Karbidlampe wurde um 1900 im Bergbau um Bitterfeld verwendet.

Grunddaten

Material/Technik:	Blech, Eisen, Holz, verschraubt
Maße:	H: 23,5 cm (mit aufgerichtetem Henkel 31, 5 cm)

Ereignisse

Wurde genutzt	wann	1900
	wer	
	wo	Bitterfeld

Schlagworte

- Bergbau
- Bergmann
- Grubengeleucht

- Karbidlampe
- Lampe
- Werkzeug